

Vorlesungsverzeichnis WS 2023-24

CHINESISCHE PHILOSOPHIE

Fabian Heubel (Academia Sinica, FU Berlin)

16 053: Philosophien der Selbstkultivierung: Foucault in Ostasien

Beginn: 19.10.2023

Zeit: Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Institut für Philosophie, Habelschwerdter Allee 30, Seminarraum 1

Language of instruction: deutsch

Kommentar

Der Begriff der Selbstkultivierung steht seit langem im Mittelpunkt des modernen Diskurses zur klassischen chinesischen Philosophie. Andererseits haben vor allem Pierre Hadot und Michel Foucault gezeigt, dass Philosophie als Lebensweise und Selbstkultivierung auch in Europa eine lange Geschichte vorweisen kann, die allerdings im Rahmen der modernen akademischen Philosophie stark in Vergessenheit geraten ist. In diesem Seminar dient der Begriff der Selbstkultivierung als Einstieg in die Diskussion des Verhältnisses ostasiatischer (vor allem chinesischer) und europäischer Philosophien. Ausgangspunkt dafür sind Foucaults Überlegungen zu Ästhetik der Existenz, Lebenskunst und Selbstregierung, die er in Büchern, Vorlesungen und Interviews zum Ausdruck gebracht hat.

Fabian Heubel (Academia Sinica, FU Berlin)

16 054: Daoistische Philosophie: Laozi und Zhuangzi

Beginn: 20.10.2023

Zeit: Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Institut für Philosophie, Habelschwerdter Allee 30, Seminarraum 2

Language of instruction: deutsch

Kommentar

Dieses Seminar ist den beiden daoistischen Klassikern Laozi und Zhuangzi gewidmet. Bis heute sind diese Werke der wichtigste geistesgeschichtliche Zugangspunkt zur daoistischen Philosophie. Im Seminar werden ausgewählte Textstellen zu wichtigen Themen der beiden

Bücher gelesen: Weg (dao), Ohne-sein, Unbrauchbarkeit, Ohne-tun, Weichheit und Härte, Fadheit, Selbstwandel und Politik, paradoxes Denken, Fasten des Herzens, das Regieren des Selbst und der Welt, Nähren des Lebens. Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, in der ausgewählte Textstellen gelesen und diskutiert werden. Dabei werden Studierende ohne Vorkenntnis im Chinesischen in drei Schritten an die Texte herangeführt: - Diskussion von Übersetzungen in westlichen Sprachen (vor allem ins Deutsche und Englische). - Vorstellung und Diskussion von chinesischen Kommentaren und Interpretationen, um Einblicke in innerchinesische Deutungsvielfalt und Debatten zu vermitteln. - Transkulturelle Korrespondenzen, die um moderne und zeitgenössische Weiterentwicklungen und Anknüpfungsmöglichkeiten kreisen.

Fabian Heubel (Academia Sinica, FU Berlin)

16 085: Laozi und Heidegger Hauptseminar

Beginn: 20.10.2023

Zeit: Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Institut für Philosophie, Habelschwerdter Allee 30, Seminarraum 1

Language of instruction: deutsch

Kommentar

Die daoistische Gegenwartsphilosophie ist nachhaltig von Martin Heidegger inspiriert worden. Dieses Seminar geht den Gründen für den enormen Einfluss Heideggers nicht nur in China, sondern in ganz Ostasien nach. Heidegger hat sich in einigen Texten explizit auf Laozi bezogen (etwa in „Vom Wesen der Wahrheit“, „Das Ding“ oder im „Abendgespräch in einem Kriegsgefangenenlager“). Darüber hinaus ist insbesondere in den Schwarzen Hefen (GA 100-102) ein indirekter oder direkter Einfluss des Daoismus festzustellen, dessen Ausmaß bisher weitgehend unbemerkt und unerforscht geblieben ist. Heideggers in hohem Maße experimentelle und literarische Herangehensweise eröffnet weitgehende Fragen hinsichtlich der Möglichkeiten und Perspektiven transkultureller Philosophie. In der Gegenwart ist ein starkes Weiterwirken des Daoismus im Bereich der Ästhetik und einer Philosophie des Atems (Qi) erkennbar. Deshalb ist es Ziel des Seminars, die Diskussion von Laozi und Heidegger mit dem Bereich ästhetischer Praktiken wie Pinselschrift, Tuschemalerei und Teekultur in Verbindung zu bringen. Das schwierige und gewundene Verhältnis von Tradition und Moderne soll dabei beispielhaft erörtert werden.

Hans Feger (FU Berlin)

16 088: Confucian Virtue Ethics (Hauptseminar)

Beginn: 17.10.2023

Zeit: Freitag 12:00 – 14:00 Uhr

Ort: Institut für Philosophie, Habelschwerdter Allee 30, Vortragsraum

Language of instruction: English

Commentary

This summer semester, I have the rare opportunity to invite Prof. Yong Huang, one of the leading experts on Chinese Philosophy from The Chinese University of Hong Kong to visit us in Berlin. I will be teaching the Confucian Virtue Ethics course with him. While an ancient tradition, virtue ethics has experienced an impressive revival, especially in the English-speaking world, in the last few decades, as a rival to the other two types of normative ethics, consequentialism (especially utilitarianism) and deontology (especially Kantianism). In the process, many scholars doing comparative philosophy have attempted to find the virtue ethics potentials in their respective traditions, among which Confucian virtue ethics is most fully developed and widely discussed. The main purpose of this course, however, is not to introduce Confucian ethics as a form of virtue ethics; instead, it will identify some main criticisms, serious deficiencies, and major limitations of virtue ethics as we know it in its contemporary revival in the West, and then show what resources we can find in the Confucian traditions to respond to such criticisms, remedy such deficiencies, and overcome such limitations.

Hans Feger (FU Berlin)

16 104: Deutsch-Chinesisches Doktorandenkolloquium

Beginn: 20.10.2023

Zeit: Freitag 12:00 – 14:00 Uhr

Ort: Institut für Philosophie, Habelschwerdter Allee 30, Vortragsraum

Language of instruction: deutsch

(Teilnahme nach Anmeldung unter hdfeger@zedat.fu-berlin.de)